

Wenn Sie Fragen oder Probleme haben, rufen Sie im Tierheim an
(Tel. 0251 / 32 62 80, 12 bis 17 Uhr) oder wenden Sie sich an Ihren Tierarzt!



Beispiel einer möglichst tiergerechten Stubenvoliere

Unterstützen Sie das Tierheim!

Werden Sie Mitglied im Tierschutz-Verein!

Tierschutz-Verein Münster (Westf.) und Umgegend e. V. gegr. 1927

Behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Spenden und Beiträge sind steuerlich abzugsfähig.

Kto. 2715 600 500, Volksbank Münster, BLZ 401 600 50, oder

Kto. 135 491, Sparkasse Münsterland Ost, BLZ 400 501 50

Dingstiege 71 • 48155 Münster • Tel. 02 51 / 32 49 04 • Fax 02 51 / 32 67 18

Telefon Tierheim 02 51 / 32 62 80 • Tierschutzberatung 02 51 / 78 60 20

e-mail: info@tierheim-muenster.de • Homepage: <http://www.tierheim-muenster.de>

tierschutz-info • 2010



**Tierschutz-Verein
Münster (Westf.)
und Umgegend e. V.
* Tierheim Münster ***

ZEBRAFINKEN

Ein Leitfaden
für die tiergerechte Haltung



Herkunft: Australien

Lebenserwartung: 4 bis 6 Jahre, max. 8 Jahre

Geschlechtsreife: Im Alter von sechs bis acht Monaten

Natürliche Lebensart: Die Wildform des Zebrafinken lebt gesellig in Halbwüsten, Steppen und Savannen, aber auch in Parks, Gärten und an Gebäuden. Die Vögel bilden lockere Brutkolonien mit bis zu 50 Paaren, wobei in jedem Busch meist nur ein Paar brütet. Bei der Futter- und Wasseraufnahme, beim Baden und der Gefiederpflege kommen die Vögel einer Kolonie zusammen. Außerhalb der Brutzeit bleiben Zebrafinken ortstreu, nur bei Futter- oder Wassermangel legen sie gemeinsam oft lange Strecken zurück.

Haltung in der Wohnung: Wie schon erwähnt, sind Zebrafinken keine Einzelgänger. Ihre Haltung als Einzelvögel ist auf gar keinen Fall artgerecht und von daher aufs Schärfste abzulehnen! Bei einem Schwarmvogel ist es natürlich am besten, eine kleine Gruppe - mit einem ausgeglichenen Geschlechterverhältnis - oder mindestens ein Pärchen zu halten. Zebrafinken sind recht zänkisch, besonders dann, wenn mehr Männchen als Weibchen gehalten werden. Wichtig ist, dass die Tiere genügend Platz haben, um sich aus dem Weg zu gehen. Aus unerfindlichen Gründen scheint es derzeit mehr Männchen als Weibchen zu geben - reine „Männer-WGs“ sind so lange möglich, wie kein Weibchen in der Nähe ist! Zebrafinken ist „Nestschläfer“: sie schlafen auch außerhalb der Brutzeit in ihren Nestern, was man bei der Haltung unbedingt berücksichtigen muss. Pro Pärchen rechnet man zwei Nestkörbchen, damit es keinen Zank gibt. Die alleinige Haltung im Käfig ist nicht artgerecht! Wer seinen Zebrafinken keine Voliere oder Vogelstube bieten kann, muss dafür sorgen, dass sie täglich unter sicheren Bedingungen im Zimmer frei fliegen können. Das heißt: keine offenen Fenster, keine Verletzungsmöglichkeit durch Fensterscheiben ohne Gardinen, keine giftigen Zimmerpflanzen etc. Man sollte sich allerdings darüber im Klaren sein, dass Prachtfinken nicht so einfach freiwillig ihren Käfig wieder aufsuchen - eine Voliere ist immer erste Wahl!

Tiergerechte Unterbringung: Die herkömmlichen Käfige sind viel zu klein und für eine tiergerechte Haltung von Zebrafinken nicht geeignet. Als Mindestmaße für einen Käfig, in dem ein Pärchen gehalten werden soll, muss ein Meter Länge, 50 cm Tiefe und mindesten 50 cm Höhe gelten. Die Sitzstangen, möglichst von unterschiedlicher Dicke, müssen so angebracht sein, dass die Tiere sich zumindest etwas anstrengen müssen, um die jeweils nächsten zu erreichen. Der Standort des Käfigs sollte möglichst hell sein, die Tiere müssen aber die Möglichkeit haben, der direkten Sonne nach Bedarf auszuweichen. Artgerechter als jeder Käfig ist eine Zimmervoliere oder die Unterbringung in einer Vogelstube oder Gartenvoliere. Zebrafinken sind in unserem Klima durchaus winterhart, wenn sie ein wind- und wettergeschütztes, frostfreies Schutzhaus aufsuchen können. Volieren können über gute Zoofachgeschäfte auf Bestellung hin bezogen werden und im Internet gibt es viele gute Bauanleitungen.

Ausstattung der Voliere: Der Boden wird mit einer geeigneten Einstreu, Vogelsand oder auch Katzenstreu, versehen. Zur Einrichtung gehören verschiedene Naturäste und unbedingt auch eine Badegelegenheit - Zebrafinken baden leidenschaftlich gern! Spielzeug für Zebrafinken ist nicht nötig und braucht von daher nicht angeschafft zu werden. Ein Kalkstein für die Aufnahme von Mineralien ist sinnvoll. Da Zebrafinken, wie bereits erwähnt, nicht gern frei auf Sitzstangen oder im Geäst schlafen, müssen das ganze Jahr über Nistkörbchen aufgehängt werden. Bevorzugt werden geschlossene, geflochtene Körbchen mit einem kleinen Einschluflloch. Da Zebrafinken sich gern streiten, sollte man pro Pärchen zwei Körbchen anbringen.

Futter: Die speziellen Körnermischungen für Prachtfinken, die sich aus verschiedenen Sämereien wie verschiedenen Hirsesorten, Negersaat, u. ä. zusammensetzen, werden mit Obst und Gemüse ergänzt, zum Beispiel mit Äpfeln, Gurken und verschiedenen Salatsorten, sowie Blättern von Blumenkohl, Kohlrabi oder Wirsing. Wildkräuter, Hirsekolben und Salat sorgen für Abwechslung auf dem Speiseplan. Trinkwasser wird am besten in einer Selbsttränkeflasche angeboten, die am Gitter befestigt werden kann, Badewasser in einer flachen Schale, die so aufgestellt werden muss, dass sie nicht verschmutzt werden kann.

Umgang: Zebrafinken werden nicht so zahm, wie man das von ihren krummschnäbeligen Vettern kennt. Sie entwickeln aber eine gewisse Futterzähmheit und werden schnell zutraulich. Nur im Notfall, z. B. wenn ein Besuch beim Tierarzt angezeigt ist, wird der Vogel in die Hand genommen, da der Fang Stress und Panik bedeutet.

Familienplanung: Zebrafinken vermehren sich bei guter Pflege rasant! Da es schwierig ist, wirklich gute Plätze für den Nachwuchs zu finden, ist die Zucht nicht zu verantworten! Trotzdem ist es enorm wichtig, dass den Weibchen die Eiablage gestattet wird! Werden die Tage im Frühling länger, ist das Weibchen *gezwungen*, Eier zu legen. In der Not, wenn keine Nistgelegenheit vorhanden ist, legt es sie oftmals auf den Käfigboden und bebrütet sie dort. Ein trauriges Bild! Werden

nun die Eier einfach weggenommen, legt das Weibchen sofort erneut, ohne Rücksicht auf seine Mineral- und Kalziumreserven und stirbt schließlich an Auszehrung. Im Zoohandel gibt es so genannte „Nesteier“ aus Plastik zu kaufen - für ein Weibchen reichen fünf Stück aus, auch wenn es selbst noch mehr Eier legt. Zebrafinken benötigen für den Nestbau Material, wie Scharpie, die im Zoofachhandel erhältlich ist, Kokosfasern und Heu. Sind die Eier, manchmal bis zu sieben Stück, gelegt, werden sie weggenommen und durch die Nesteier ersetzt. Das Weibchen kann diese bebrüten, bis der Bruttrieb erlischt. Dann werden die Nesteier wieder weggenommen, bis neue echte Eier gelegt sind. Auf diese Art werden nur etwa drei Gelege im Jahr abgesetzt, das Weibchen geschont und trotzdem keine Jungen aufgezogen. Die Vögel leiden nicht darunter! In der Zeit der Eiablage und des Brütens benötigt das Weibchen spezielles Konditions- oder Aufzuchtfutter, das in Zoofachgeschäften erhältlich ist.

Kinder und Zebrafinken: Da Zebrafinken nicht besonders zahm werden, eignen sie sich kaum als Geschenk für Kinder. Wenn Zebrafinken artgerecht im kleinen Schwarm in Vogelstube oder Voliere gehalten werden, erfreuen sie aber auch Kinder durch ihr interessantes, natürliches Verhalten.

Für jede Tierhaltung gilt: Kinder müssen unbedingt von Erwachsenen angeleitet und beaufsichtigt werden. Sie müssen lernen, mit den ihnen anvertrauten Tieren rücksichtsvoll umzugehen und deren Bedürfnisse zu respektieren. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Tiere unbemerkt und ohne Absicht in Angst versetzt werden oder dass ihnen die Kinder Schmerzen zufügen.



Dieses Informationsblatt kann und soll ein Fachbuch nicht ersetzen!

Wir empfehlen Ihnen folgendes Buch:

„Zebrafinken - glücklich und gesund.“ von Horst Bielfeld und Oliver Giel vom Verlag Gräfe & Unzer